
16/SPET XXII. GP

Eingebracht am 06.04.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Stellungnahme zu Petition

GZ. BMVIT-13.400/0002-I/CS3/2005 DVR:0000175

An die
Parlamentsdirektion
z.Hdn. Mag. Barbara Blümel

W i e n

Wien, am 5. April 2005

Das bmvit beehrt sich zur gegenständlichen Petition Nr. 55 betreffend "gegen die Schließung der ÖBB-Lehrwerkstätte St. Pölten" Folgendes mitzuteilen:

1. Ausgangslage

Die ÖBB sind der größte Lehrherr Österreichs und bilden schon seit Jahrzehnten Lehrlinge in Handwerksberufen des Metall- und Elektrobereiches aus.

Derzeit stehen insgesamt 1.244 Lehrlinge in 10 Handwerkslehrberufen des Metall- und Elektrobereiches sowie in 2 kaufmännischen Lehrberufen in Ausbildung.

Für die Unterbringung von Lehrlingen aus strukturschwachen Regionen stehen 5 Lehrlingsheime mit insgesamt 451 Plätzen zur Verfügung (siehe Anhang).

Jährlich können 358 Lehrlinge neu aufgenommen werden.

2. Die „Privatstiftung für Berufsausbildung“

Da die ÖBB zu einer betriebswirtschaftlichen Betriebsführung verpflichtet sind, orientiert sich die Zahl der auszubildenden Jugendlichen am Bedarf der ÖBB, der ständig sinkt.

Um einer Reduzierung der auf hohem Niveau befindlichen und aus Steuermitteln finanzierten Lehrlingsausbildung zu verhindern, hat das Unternehmen ÖBB im Jahr 1997 die „Privatstiftung für Berufsausbildung“ gegründet, welche die freien Kapazitäten in den Lehrwerkstätten nutzen soll. Die Privatstiftung für Berufsausbildung ist eine besondere selbständige Einrichtung im Sinne des § 30 Berufsausbildungsgesetz (BAG) und bedarf für jeden Ausbildungsjahrgang einer Ausbildungsbewilligung durch das BMWA.

Die Finanzierung der Stiftung erfolgte bisher aus Mitteln des ÖBB – Infrastrukturbudgets im Rahmen eines eigenen Verrechnungskreises. Ab 1.1.2005 ist aufgrund des neuen Bundesbahnstrukturgesetzes ein neuer Finanzierungsmix notwendig. Die Mittel für die Lehrlingsausbildung bei den ÖBB sollen über die ÖBB-Dienstleistungs-GmbH (DLG), das Arbeitmarktservice, Lehrlings-Mittel des Bundes, Dritte und nur mehr teilweise über die Infrastruktur-ÖBB aufgebracht.

3. Situation ab 2005

Daher hat der Vorstand der Lehrlingsstiftung die Aufgabe erhalten, jene Lehrlingsausbildungsplätze, welche die ÖBB nicht mehr benötigen, gegen Entgelt (und Fördermittel) Dritten zur Ausbildung zur Verfügung zu stellen und für den Erhalt der Lehrlingsausbildungsgenehmigung zu sorgen.

Die Gespräche zwischen bmvit, Lehrlingsstiftung und BMWA konnten mittlerweile abgeschlossen werden. AMS und BMWA sollen demnach sozial benachteiligte und behinderte Jugendliche zur Ausbildung an die Stiftung übersenden und die ÖBB-Lehrlingsausbildung insgesamt in das Lehrlingskonzept der Bundesregierung einbinden. D.h., von den ÖBB nicht benötigte Ausbildungskapazitäten werden Dritten gegen Entgelt angeboten.

4. Vorgangsweise

Daher ergeben sich für die Zukunft folgende Modalitäten:

- Der Eigenbedarf der ÖBB liegt zwischen 70 und 100 Lehrlingen pro Jahr.
- Die restlichen Lehrlingsausbildungsplätze (= 258 bis 300) werden durch die Lehrlingsstiftung für ganz Österreich für alle Betriebe zur Verfügung gestellt.
- Bevorzugt aufgenommen werden sozial benachteiligte und behinderte Jugendliche.
- Damit können wie bisher jährlich 358 Lehrlinge neu aufgenommen werden.
- Durch diese Maßnahmen könnten die Kosten, die bisher für das BMVIT zu 100 % durch die ÖBB-Infrastruktur getragen wurden auf ca. 40 % gesenkt werden.

Anhang:

An folgenden Standorten werden Lehrlinge ausgebildet (Stand Oktober 2004):

Standort	Lehrberuf	Lehrlinge
ÖBB Lehrwerkstätte Wien Floridsdorf Brünnerstraße 68 – 70 1210 Wien	Maschinenbautechnik	99
	Elektromaschinentechnik	106
	Elektroanlagentechnik	8
	Zerspannungstechnik	7
	Mechatronik	7
	Elektronik	24
	Kfz-Technik	32
ÖBB Lehrwerkstätte Wien Innstraße Innstraße 18	Maschinenfertigungstechnik	53
	Elektronik	10
	Mechatronik	15

1020 Wien		
ÖBB Lehrwerkstätte Wien Penzing Pfadenhauergasse 3 1140 Wien	Elektroinstallationstechnik Nachrichtenelektronik	81 30
ABZ Telekom AG Barthgasse 3 1030 Wien	EDV u. Telekommunikation Techniker	29
ÖBB Lehrwerkstätte St. Pölten Werkstättenstraße 17 3100 St. Pölten	Elektroanlagentechnik	96
ÖBB Lehrwerkstätte Linz Unionstrasse 30 4020 Linz	Maschinenbautechnik Elektromaschinentechnik	69 92
ÖBB Lehrwerkstätte Attnang/Puchheim Salzburgerstraße 47 4800 Attnang/Puchheim	Maschinenbautechnik	59
ÖBB Lehrwerkstätte Salzburg Röcklbrunnstraße 12 5020 Salzburg	Maschinenbautechnik	60
ÖBB Lehrwerkstätte Innsbruck Wiltenberg 1a 6020 Innsbruck	Maschinenbautechnik Elektrobetriebstechnik	40 22
ÖBB Lehrwerkstätte Feldkirch Beim Levner Weiher 4 6800 Feldkirch	Maschinenbautechnik Elektroanlagentechnik Kfz-Technik	32 24 1
ÖBB Lehrwerkstätte Knittelfeld Lobmingerstraße 1 8720 Knittelfeld	Maschinenbautechnik Elektrobetriebstechnik	87 31
ÖBB Lehrwerkstätte Graz Waagner-Biro-Straße 50 8020 Graz	Maschinenbautechnik Elektromaschinentechnik	29 21
ÖBB GB Güterverkehr Gauer mann gasse 2-4 1010 Wien	Speditionskaufmann/-frau	50
ÖBB GB Personenverkehr Praterstern 3 1020 Wien	Mobilitätsservicekaufmann/ - frau	30
Summe		1244

Für den Bundesminister:

Dr. Brigitte RAICHER-SIEGL

Tel.: 01/71162/7400 DW
brigitte.raicher-siegl@bmvit.gv.at